

## Wir unterstützen die Kandidatur von Walter Brinkmann für den Bundestag:

1. **Sabine Bajorat**, Rentnerin
2. **Uwe Basan**, ver.di-Vertrauensmann bei der Telekom
3. **Monika Becker**, Psychologische Psychotherapeutin
4. **Indra Beckmann**, Physiotherapeutin und Diplom-Sportlehrerin
5. **Wolfgang Benning**, ehemaliger Betriebsratsvorsitzender beim Druckbetrieb Haberbeck in Lage
6. **Walter Beumer**, Lernberater und Jobcoach
7. **Herta Bluhm-Petzold**, ehem. stellvertretende ver.di-Vorsitzende in Lippe
8. **Dr. Fabian Brinkmann**, Wissenschaftler an der Technischen Universität Berlin
9. **Fritz Ehlert**, ehemaliger ver.di-Sekretär
10. **Wolfram Fiedler**, Mitglied der Aktionsgruppe Beller Feld - Kein Platz für Amazon
11. **Kerstin Fürstenau-Wächter**, Künstlerin
12. **Lee Götz**, freigestellter Betriebsrat bei der Telekom
13. **Norbert Fuhrmann**, ehemaliger Fußballer und Trainer
14. **Corinna Graudenz**, Ärztin
15. **Michael Gröne**, Lippischer ver.di Vorsitzender
16. **Dirk Hanke**, ehemaliger IT-Trainer und Entwickler bei der Telekom
17. **Freimut Harring**, Projektmanager
18. **Andreas Hibbeler**, Psychologe
19. **Manfred Hilbrink**, politisch aktiver Rentner, aktiv gegen rechts im Lagenser Arbeitskreis
20. **Sascha Hoffmann**, Kreistagsmitglied, Initiative »Radentscheid Detmold«
21. **Jana Holland**, ver.di Sekretärin
22. **Ursula Jakob-Reisinger**, ver.di-Sekretärin
23. **Klaus Joachimmeyer**, Kabarettautor
24. **Bruno Kauhsen**, als Hochschullehrer (Prof. Dr.-Ing., Architekt) aktiv in Aachen, Buxtehude und Oldenburg
25. **Traudel Kayser**, ver.di-Vorstand Lippe
26. **Lothar Kowelek**, politisch aktiver Rentner
27. **Bernd Krähe**, ehemaliger Konzernbetriebsratsvorsitzender bei Bünting, Nachwuchstrainer im Tischtennis
28. **Sabine Lorenz**, Tanzpädagogin
29. **Achim Luig**, politisch aktiver Pensionär
30. **Evelin Menne**, Ratsmitglied DIE LINKE. Detmold

31. **Holger Menze**, ehemaliger Leiter der ver.di-Bildungsstädte Lage/Hörste
32. **Monika und Hermann Möller**
33. **Lilli Mund**
34. **Matthias Ohlberg**, Bank-Kaufmann
35. **Kerstin Osterbrink**, freigestellte Betriebsrätin bei der Telekom
36. **Petra Pietsch**, Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung
37. **Rosi Platzmann**, ehemalige Lehrerin am Felix Fechenbach Berufskolleg
38. **Monika Rey**, Lehrerin und Fachleiterin am Zentrum für schulpraktische Studien in Detmold
39. **Petra Riedel**, Extremismus-Präventions-Expertin und Demokratie-Trainerin
40. **Beatrix Schlünder-Schmutzler**
41. **Sabine Seele**, gelernte Buchhändlerin und berufstätige alleinerziehender Elternteil
42. **Reinhard Seiler**, ehemaliger 1. Bevollmächtigter der IG Metall Detmold
43. **Julia Seidel**, ver.di-Sekretärin
44. **Christiane Sommer**, Beamtin im Ruhestand
45. **Minka Stancic**
46. **Birgit Stock**, freigestellte Betriebsrätin bei der Telekom
47. **Günther Stukenbrok**, aktiv im Ökumenischen Gebetskreis für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung an der Erlöserkirche (Marktkirche) in Detmold
48. **Hans Vieregge**, ehemaliger 1. Bevollmächtigter der IG Metall Detmold
49. **Karl-Heinz Wächter**, ehemaliger freigestellter Betriebsrat bei der Telekom
50. **Frank Walensky-Schweppe**, Journalist
51. **Karl-Heinz Wenzel**, ver.di-Mitglied und langjähriger stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Karstadt Detmold
52. **Christina Wesemann**, Vorsitzende der ver.di-Frauen in Lippe
53. **Norbert Witbrauk**, ehemaliger Betriebsrat in der Freistellung bei der Post AG

# DIE LINKE.

NORDRHEIN-WESTFALEN



**DIE LINKE** Kreisverband Lippe  
Exterstraße 9 • 32756 Detmold  
Fon: 05231/3028601 • Fax: 05231/3028605  
kontakt@dielinke-lippe.de • www.dielinke-lippe.de



**Walter Brinkmann**  
Für Sie in den Bundestag

## Am 26. September Walter wählen!

Ich, Walter Brinkmann, möchte Ihre Interessen im Deutschen Bundestag vertreten. Damit die Anliegen und Nöte der sogenannten kleinen Leute eine Stimme bekommen! Für eine Verbesserung der Lebensbedingungen und ein Leben ohne soziale Ängste!

Ich bin 66 Jahre alt und kandidiere für DIE LINKE. im Wahlkreis 135: Lippe I.

Nach meiner Schulzeit in Varenholz, Pivitsheide, Augustdorf, Detmold und Bünde (Fachoberschule 12) habe ich eine Ausbildung beim Fernmeldeamt in Bielefeld absolviert und war anschließend lange im Fernmeldebau und technischen Service der Telekom beschäftigt.

Ab dem Jahre 2002 war ich freigestellter Betriebsrat, von 2007 bis 2019 Betriebsratsvorsitzender verschiedener Telekombetriebe. Seitdem ich 1971 meine Ausbildung beim Fernmeldeamt in Biele-



feld begonnen habe, bin ich Mitglied der Gewerkschaft und in verschiedenen Funktionen bis heute ehrenamtlich aktiv. Zudem habe ich mich fortlaufend gesellschaftspolitisch eingebracht, vor allem auch als Mitinitiator verschiedener Detmolder Bürgerinitiativen.

### Wofür stehe ich – was sind meine Themenschwerpunkte?

Dazu vorweg drei Thesen:

1. Ohne Frieden gibt es kein würdiges Leben.
2. Ohne die Abwehr und Verhinderung der Klimakrise geht alles Leben zu Ende.
3. Ohne gute Arbeit, gute Einkommen, gute Bildung, ein gutes Gesundheitssystem, gutes bezahlbares Wohnen und sichere Renten gibt es kein Leben in Würde.

Darum kämpfe ich für die schnelle Einlösung folgender Forderungen:

- Erhöhung des Mindestlohnes auf 13 Euro
- Abschaffung der sachgrundlosen Befristung von Arbeitsverträgen
- Erhebliche Personalaufstockungen der Arbeitsschutzbehörden – damit die Einhaltung von Gesetzen zum Arbeitsschutz in den Betrieben und Verwaltungen besser kontrolliert werden kann
- Besserer Schutz gegen Schikane, Rassismus und Mobbing in Betrieben, Verwaltungen und allen anderen Einrichtungen
- Gesetzlich festgelegte Personalschlüssel für die Bereiche des medizinischen und pflegenden Personals in Krankenhäusern, für alle Bereiche der Pflegeeinrichtungen, für Lehrerinnen und Lehrer aller Bildungseinrichtungen sowie kindgerecht für alle Erzieherinnen und Erzieher

# DIE LINKE.

- Sofortige Abschaffung des Numerus Clausus für die Medizinstudiengänge und eine massiven Erhöhung der entsprechenden Studienplätze
- Bezahlbare Wohnungen für alle durch die massive Förderung des sozialen Wohnungsbaus und Einführung eines Mietendeckels
- Aufstockung der Rente auf 53 Prozent des letzten Nettolohns
- Ab 65 Jahren abschlagsfrei in die Rente
- Bei 40 Beitragsjahren schon mit 60 Jahren in die Rente
- Ausweitung der betrieblichen Mitbestimmung für die betrieblichen Interessenvertretungen
- Abschaffung der Berechnung nach Fallpauschalen in den Krankenhäusern; die Unterfinanzierung der medizinischen Leistungen und damit der Lohndruck auf das Personal müssen beendet werden
- Keine Privatisierungen in der Daseinsvorsorge wie zum Beispiel im Gesundheitsbereich
- Wirksame und für alle bezahlbare Maßnahmen zum Klimaschutz
- Kampf allen Klimakillern und klimafeindlichen Produktionsweisen
- Kampf dem Rassismus und Antisemitismus
- Keine Auslandseinsätze der Bundeswehr